

Betreiber für Schlossgaststätte gesucht

Unüberschaubar scheitern die Bauarbeiten am Schloss Freudenstein voran. Dieser Tage sind die archäologischen Ausgrabungsarbeiten abgeschlossen worden. Zwei der künftigen Mieter des Schlosses sind längst bekannt: 2008 sollen die weltgrößte mineralogische Sammlung und das Sächsische Staatsarchiv/Bergarchiv Freiberg einziehen. Doch auch über eine Schlossgaststätte soll Freudenstein dem Verfügung sein. Die Ausschreibung dafür finden Sie auf der Seite 3 dieses Amtsblattes. Foto: PS



Auf ein Wort: Herbstlich

Nun kann schon bald von einer guten Tradition reden – von Kontinuität in jedem Fall, denn zweimal jährlich greifen zahlreiche Freiburger zu Besen und Schaufel, um gemeinsam für eine sauberere Stadt zu sorgen: beim Frühjahrs- und beim Herbstputz.



Erstmals haben die Oberbürgermeisterin und ich zu dieser Aktion im Frühjahr 2004 aufgerufen. Nun tun wir es bereits das sechste Mal, denn am zweiten Oktoberwochenende soll beim dritten Herbstputz wieder den Dreckecken in unserer Stadt zu Leibe gerückt werden. Unter der Federführung der Projektgruppe „Sauberes Freiberg“ sind für dieses Jahr die Gebiete um den Schlüsselteich und den Kronenteich sowie das Waldstück am Häusersteig und die Schmiedestraße besonders ins Auge gefasst worden. Nehmen auch Sie sich an diesem Tag die Zeit und beteiligen Sie sich ge-

meinsam mit vielen Bürgern, Vertretern von Vereinen, Institutionen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, um die Dreckecken unserer Stadt zu be-seitigen. Ich würde mich darüber sehr freuen.

Dass den Freibergern ihre Stadt am Herzen liegt, zeigt auch die zunehmende Bereitschaft über den Frühjahrs- und Herbstputz hinaus für Sauberkeit in der Stadt zu sorgen. Bereits zehn Freiburger Bürger und Vereine engagieren sich rund ums Jahr für ein sauberes Freiberg, haben einen Platz, eine Grünfläche oder Straße im Rahmen einer Patenschaft in ihre Pflege übernommen. Wenn auch Sie diesen positiven Beispielen folgen und eine Patenschaft übernehmen möchten, so melden Sie sich bitte bei unserem Rechts- und Ordnungsamt, Tel. 273.350. Ich bitte Sie, beteiligen Sie sich am Herbstputz. Sorgen Sie durch Ihre Teilnahme mit dafür, dass unsere Stadt sauber in einen hoffentlich schönen Herbst gehen kann.

Mit einem herzlichen Glück auf! Ihr Matthias Girbig
1. Bürgermeister

Aktion „Sauberes Freiberg“

Herbstputz-Aktion am 14. Oktober

Freiburger Bürger zur Teilnahme aufgerufen

Freiberg soll sauberer werden. Dafür engagiert sich in Freiberg auch die Bürgerschaft. Regelmäßig nehmen hunderte Bergstädter an den großen städtischen Putzaktionen teil. Wir hoffen, dass dies in diesem Herbst wieder so sein wird, zeigt sich Freibergs Stadtoberhaupt Dr. Uta Rensch optimistisch. Denn am 14. Oktober soll wieder Hand angelegt und den Dreckecken zu Leibe gerückt werden. Die Oberbürgermeisterin ruft daher gemeinsam mit Bürgermeister Matthias Girbig zu dem dritten Herbstputz in der Stadt auf. Beide werden selbstverständlich mit von der Partie sein. Geputzt und aufgeräumt werden soll in Freiberg an vielen Ecken:

- Schlüsselteich – Parkfläche Richtung Meißner Ring
Treffpunkt: Parkplatz Winklerstraße
- Kronenteich – Ecke Bernhard-von-Cotta-Straße
Treffpunkt: Bernhard-von-Cotta-Straße
- Schmiedestraße – Grundstück des ehem. Feuerwehrgaragehauses
Treffpunkt: Vorplatz ehem. Feuerwehrgaragehaus, Ehem. Schlange
- Waldstück am Häusersteig
Treffpunkt: Wendeschleife zwischen Kaufland und Quelle
Gelbe Schilder mit der Aufschrift „Hier wird für ein sauberes Freiberg

geputzt“ werden in der gesamten Stadt auf die Herbstputzaktion hinweisen.

Packten auch Sie mit an!
am 14. Oktober
von 9 bis 13 Uhr:

Für alle, die sich beteiligen, hier ein Hinweis: Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und Handschuhe!

Wer macht mit beim Frühjahrsputz?
Bitte melden Sie sich:

Stadtverwaltung Freiberg
Rechts- und Ordnungsamt
Heubnerstr. 15 oder
Obermarkt 24
in 09599 Freiberg
Tel.: 03731/273.151 oder 351
Fax: 03731/27-373.151
eMail: rechts_ordnungsamt@freiberg.de

Sollten Sie sich auch für andere Aktionen zum Thema „Sauberes Freiberg“ interessieren, können Sie sich ebenfalls bei der oben genannten Stelle melden.



Mit von der Partie wenn es um ein sauberes Freiberg geht, sind stets auch die Mitglieder des Freiburger Kinder- und Jugendparlamentes, wie hier beim Frühjahrsputz dieses Jahres im Bereich der Stadtmauer.
Foto: Archiv KJ

Der Herbstputz ist eine Initiative der Arbeitsgruppe „Sauberes Freiberg“, der Vertreter des Stadtrates, des Gewerbevereins, des Freiburger Agenda 21 Vereins und der Stadtverwaltung angehören. Mit diesem Projekt soll für noch mehr Sauberkeit in Freiberg gesorgt werden. Auch die Verschärfung des seit 1. Juli 2004 anderen Aktionen zum Thema „Sauberes Freiberg“, ebenso unter Wettbewerben an Freibergs Kinder-

einrichtungen und Schulen, das Vertreten von kostenlosen Handwerkerdiensten, das Aufstellen weiterer Papierkörbe in der Freiburger Innenstadt sowie Plakataktionen hat die Arbeitsgruppe initiiert.



In Rechts- und Ordnungsamt gibt es auch weitere Informationen zu anderen Aktionen zum Thema „Sauberes Freiberg“, ebenso unter www.freiberg.de.

Vorschläge für den Bürgerpreis 2006

Letzter Abgabetermin Ende dieser Woche

Nur noch bis Ende dieser Woche können Vorschläge für den Bürgerpreis 2006 eingereicht werden. Bislang liegen für diese Ehrung neun Vorschläge im Büro der Oberbürgermeisterin vor.

Mit dem Freiburger Bürgerpreis werden Personen geehrt, die sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl der Stadt verdient gemacht haben oder dies immer noch tun. Vergeben wird der Bürgerpreis stets zum Neujahrsempfang. Bisher erhielten ihn 32 Personen, wobei er viermal an zwei Personen gemeinsam ging.

Wer zum Neujahrsempfang der Stadt Freiberg mit dem Bürgerpreis 2006 geehrt wird, darüber entscheidet der Stadtrat in seiner Dezember-sitzung.

Der Freiburger Bürgerpreis wird

seit 1992 jährlich auf Basis der „Satzung zur Vergabe des Freiburger Bürgerpreises“ (letztes geändert am 11. Januar 2001) an natürliche und juristische Personen vergeben, deren Engagement und Wirken im ehrenamtlichen Bereich den Gemeinwohl der Stadt über längere Zeit diente.

Der Bürgerpreis besteht aus einem Geldpreis in Höhe von 500 Euro in Verbindung mit einer Urkunde. Erst zum Einreichen für Vorschläge ist jeweils der 30. September des Vergabebahres.

Auszeichnungsvorschläge für den Freiburger Bürgerpreis 2006 sind bis 30. September zu richten an: Stadtverwaltung Freiberg
Büro der Oberbürgermeisterin
Obermarkt 24
09599 Freiberg

Europa kommt zu den Bürgerinnen und Bürgern

Infotour durch 12 Städte in den neuen Ländern

Die Bundesregierung, die Europäische Kommission und das Europäische Parlament starten am 27. September 2006 eine Europa-Infomatour durch die neuen Bundesländer. In 12 Städten sind bis zum 23. Oktober Europa-Pavillons zu Gast, in denen sich über die Europäische Union informiert werden kann. Freiberg ist am 2. Oktober eine der 12 Stationen.

Am Giebel des Rathauses am Obermarkt soll es im Europa-Pavillon von 9.30 bis 18.30 Uhr um die Zukunft Europas gehen. Bürgerinnen und Bürger diskutieren mit Politikern und Europaexperten. Neben Informationen gibt es auch die Möglichkeit, sich spielerisch mit dem Thema zu beschäftigen. An der Europa-Kierwand oder beim Europa-Quiz kann jeder sein Geschick und sein EU-Wissen unter Beweis stellen.

Schulklassen sind zu Vorträgen und Info-Spielen eingeladen. Abgebildete des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlamentes

stehen für Diskussionen und Bürgergesprächen zur Verfügung. EU-Fachleute informieren über das Leben, Lernen und Arbeiten in Europa. Auch im Hinblick auf die deutsche EU-Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2007 bietet der EU-Infomatourstag eine Gelegenheit, sich mit den Prioritäten europäischer Politik zu beschäftigen. Für den Europa-Infomatourstag haben die Oberbürgermeisterin und Oberbürgermeisterin die Schirmherrschaft übernommen.

Die Aktion Europa, die die Informations-tour veranstaltet, ist eine Initiative des Presse- und Informationsamts der Bundesregierung, des Auswärtigen Amtes, der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlamentes. Ziel der Aktion ist eine verstärkte europapolitische Informationsarbeit in Deutschland. Die Partner der Aktion Europa wollen dabei insbesondere den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern verstärken.

Kultur-Tipp

Gospelkonzert in der Nikolaikirche

The GLORY GOSPEL SINGERS from New York kommen nach Freiberg: Mit überwältigender Energie wollen sie Spiritualls und Gospelklassiker wie „Oh happy day“, „He's got the whole world“ oder „Amen“ nicht nur singen und tanzen, sondern geradezu zelebrieren.

Am Mittwoch, 4. Oktober, findet 20 Uhr dieses Konzert in der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche statt.

Ganz egal wo der Chor auftritt, oft in einer der größten und berühmtesten Kirchen Deutschlands oder in einer kleineren Dorfkirche, die GLORY GOSPEL SINGERS gehen immer alles und das spricht auch das Publikum, verspricht der Veranstalter.

Eintrittspreise gibt es im Taschenrechner und der Tourist-Information (beides Burgstraße). Restkarten gibt's an der Abendkasse.

Veranstaltung

„Frauen stärken(n) Wirtschaft“

Zahlreiche Veranstaltungen unter dem Motto „Frauen stärken(n) Wirtschaft“ werden vom 13. September bis 11. Oktober in den Landkreisen Sächsische Schweiz, Weißeritzkreis und Freiberg angeboten, informiert Gleichstellungsbeauftragte Monika Hagen. Sie lädt damit gleichzeitig zu einer in Freiberg stattfindenden Veranstaltung ein. Am 4. Oktober wird es 19 Uhr im SWG-Treff Freiberg, Beuststr. 1 um das Thema „Berufliche Integration von Frauen – welche Chancen bieten Zeitarbeitsfirmen?“ gehen. Zur Diskussion an diesem Abend stehen folgende Fragen:

- Berufliche Chancen von Frauen auf dem regionalen Arbeitsmarkt?
 - Welche Möglichkeiten bieten Zeitarbeitsfirmen den Frauen im technischen wie auch im kaufmännischen Bereich?
 - Welche Bedingungen und Forderungen sind an eine Tätigkeit in einer Zeitarbeitsfirma zwingend?
 - Können Zeitarbeitsfirmen bei der Integration von Spätaussiedlerinnen, Aussiedlerinnen und Ausländerinnen auf den deutschen Arbeitsmarkt helfen?
- Vorbereitung und Rückfragen zur Veranstaltung durch/bei Birgit Falkenhain, Tel.: 03731/273.337, E-Mail: Praktikanten_Sozialamt.de

Schloss-Info-Punkt aktualisiert

Der Schloss-Info-Punkt auf dem Schlossplatz, direkt vor der Großbaustelle, präsentiert seit diesem Monat eine aktualisierte Ausstellung. Neben der Planung zur Gestaltung des Schlossplatzes und einem neuen Projekt des Vorhabens „Freiberg 2010“ wird hier erstmals zum aktuellen Planungsstand der Baumaßnahmen am Schloss Freudenstein informiert.

Der Schloss-Info-Punkt ist im August vorigen Jahres eingerichtet worden, um über den Fortgang des Vorhabens „Freiberg 2010“ und dessen größtes Projekt, die Sanierung des Schlosses Freudenstein zu informieren. Bisher besuchten rund 17.750 Interessierte die Ausstellung. Geöffnet hat der Schloss-Info-Punkt täglich von 10 bis 17 Uhr, donnerstags bis 19 Uhr.

Freiburger Bündnis für Familienfreundlichkeit

Einladung zur 3. Bündniskonferenz

„Vereinbarkeit von Beruf und Familie – benötigen Familien flexiblere Betreuungszeiten für ihre Kinder?“

Unter das Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie – benötigen Familien flexiblere Betreuungszeiten für ihre Kinder?“ hat das Freiburger Bündnis für Familienfreundlichkeit die dritte Bündniskonferenz gestellt. Sie findet am Montag, 9. Oktober 2006, 15 bis 17 Uhr, im SWG-Freizeitreff, Beuststraße 1, 09599 Freiberg statt, informiert Gleichstellungsbeauftragte Monika Hagen. Das Freiburger Bündnis für Familienfreundlichkeit hat mit der Ausschreibung von Bündniskonferenzen zum Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Leben“ eine lokale Diskussionsplattform für alle Beteiligten geschaffen. Im Ergebnis der vorangegangenen Bündniskonferenz am 25. April zum Thema „Familienpolitik als Wirtschaftsfaktor – die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist unverzichtbar“ konnte festgestellt werden, dass sich besonders Eltern, die im Schichtdienst arbeiten, flexiblere Betreuungszeiten für ihre Kinder wünschen. Auch Unternehmen haben die Notwendigkeit, flexiblere



Betreuungszeiten für Kinder zu schaffen, erkannt. Das Freiburger Bündnis für Familienfreundlichkeit hat es sich zum Ziel gesetzt, die Bedürfnisse der Eltern und die Angebote zur Kinderbetreuung in Einklang zu bringen. Hierfür gibt es bereits erste konkrete Lösungsansätze, die den Beteiligten vorgestellt und mit ihnen diskutiert werden. Eingeladen zur 3. Bündniskonferenz „Vereinbarkeit von Beruf und Familie – benötigen Familien flexiblere Betreuungszeiten für ihre Kinder?“ sind neben den vorhandenen und potentiellen Trägern von Kinderbetreuungseinrichtungen auch Tagesmütter, Eltern, Elternteile und Unternehmensvertreter, denen eine familienfreundliche Personalpolitik am Herzen liegt. Wir

wollen gemeinsam den persönlichen Dialog weiterführen und den genauen Bedarf sowie die Möglichkeiten einer flexibleren Kinderbetreuung in Freiberg ermitteln.

- Informationen zu Öffnungszeiten und zusätzlichen Betreuungszeiten in bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen,
- Vorstellung bereits vorhandener Angebote stundenweiser Betreuung außerhalb von Kinderbetreuungseinrichtungen,
- Vorstellung des Leistungsspektrums von Tagesmüttern,
- Vorstellung von Modellen mit flexiblen Betreuungszeiten,
- Meinungsaustausch zwischen Trägern/Anbietern und Eltern,
- Anregungen und Bedarfsmittlung von Eltern,
- Bedarfsmittlung von Unternehmen für flexiblere Betreuungsangebote.

Für die Betreuung der Kinder ist während der Veranstaltung gesorgt. Gleichzeitig können die Teilnehmer neuen SWG-Freizeitreff nutzen.

Kurznotizen

Herbstmarkt am 29. und 30. September

Der dritte Herbstmarkt findet am 29. und 30. September auf dem Freiburger Obermarkt statt. Angeboten werden u.a. Gewürze, Kräutler, Tees, Öle, Naturprodukte, Weine, Liköre, Holzwaren, Honig, Pflanzen, Obst, Gemüse, Honig, Wolle, Kerzen, Korbmatten und hausschöne Erzeugnisse.

Organisator der Veranstaltung ist das Rechts- und Ordnungsamt der Stadtverwaltung Freiberg. Interessierte Händler können sich im Rechts- und Ordnungsamt bei Rosemarie Meinel (Tel. 273.357) melden.

Öffnungszeiten
Freitag, 29. Sept.: 9 bis 17 Uhr
Samstag, 30. Sept.: 9 bis 14 Uhr

Rathäuser geschlossen

Die Freiburger Rathäuser bleiben am 2. und 30. Oktober geschlossen. Hiervon ausgenommen ist an beiden Tagen die Tourist-Information. Diese hat jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Außerdem können jeweils von 9 bis 11 Uhr im Ständesamt Sterbehilfe angefragt werden. Bereiche des Hochbaus- und Liegenschaftsamt haben am 2. Oktober ebenfalls geöffnet.

Vernissage im Museum

„Bewährte Geschichte – Freiberg und der Bergbau“ heißt die Sonderausstellung zum 100. Geburtstag des Freiburger Malers und Grafikers Helmut Rudolph (1906 – 1981), die am Freitag, 6. Oktober, 16 Uhr im Stadt- und Bergbaumuseum eröffnet wird. Gezeigt werden in der Jubiläumsschau über 80 originale Grafiken und Objekte. Ergänzt wird die Ausstellung mit Leihgaben aus dem Nachlass des Künstlers. Die Ausstellung wird bis zum 5. November zu sehen sein. Das Museum hat täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Fragestunde für Einwohner

Die Fragestunde für Einwohner ist einer der ersten Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der kommenden Stadtratssitzung am Donnerstag, 5. Oktober. Aller zwei Monate stehen Stadträte und Verwaltungsmitarbeiter interessierten Freibergern Rede und Antwort.

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr im Ratsaal des Freiburger Rathauses.

Aufgelesen



Sehr ängstlich ist dieses etwa fünf Monate alte Kätzchen. Es ist am 18. September auf der Gabelberger Straße zugelaufen. Fotos (2): Dietmar Fuchs



Sehr zutraulich und bereits subreptiv ist dieses etwa fünf Monate alte Kätzchen. Das dröhlige Tierchen ist 16. September am Mühlteich gefunden worden. Weitere Infos zu Fundtieren unter der Freiburger Rufnummer 23.670. Die Stadt Freiberg ist als Fundbehörde zuständig für Fundtiere und deren Unterbringung. Da sie nicht über eigene geeignete Räume verfügt, übernimmt diese Aufgabe im Auftrag der Stadt der Freiburger Tierschutzverein e.V.

Ausgabe von Hundekotütten jetzt auch in der Bahnhofsvorstadt

Ab sofort können Hundehalter auch im Stadteilbüro der Bahnhofsvorstadt kostenfrei Hundekotütten erhalten.



Gehwegen ankämpfen", so Projektleiter Sebastian Hamann. Pro Hund können 50 Tüten ausgegeben werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung Jahresabschluss 2005 und Lagebericht der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH

Die Gesellschaft mit Sitz in 09599 Freiberg, Alfred-Lange-Str. 15, gibt hierdurch Folgendes bekannt: Die Prüfung des Jahresabschlusses 2005 und des Lageberichtes wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - KPMG Deutsche Treuhandgesellschaft AG Dresden - erstellt und hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten.

stellen Grundsätze vorgenommen. Die Vorschriften des § 53 Abs. 1 und 2 HGrG wurden beachtet. Der Jahresabschluss 2005 und der Lagebericht können im Zeitraum vom 04.10.2006 bis 20.10.2006, jeweils in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr, am Sitz der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH, Alfred-Lange-Str. 15, 09599 Freiberg, im Sekretariat des Geschäftsführers eingesehen werden.

Einladungen

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am Mittwoch, 04.10.2006 im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg Beginn: 18.00 Uhr

- 01. Information durch die Oberbürgermeisterin
02. Sonstiges
Nicht öffentlicher Teil:
01. Parkhaus am Schlossplatz - Ergänzende Bedingungen zum Grundsatzbeschluss vom 06.10.2005 (Vorberatung)
02. Widmung von Straßen und Radwegen (Beschluss)
03. Fehlbetragsausgleichsfinanzierung 2002 Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH (Beschluss)
04. Neubau der Kindertagesstätte „Kinderinsel“ mit Turnhewzweckhalle, Anton-Günther-Straße 7 in 09599 Freiberg - Flurstück-Nr. 3325/5

- Vergabe von Bauleistungen - Los 4 - Erdarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Mauerarbeiten (Vorberatung)
05. Beschluss über den Entwurf des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEK) Freiberg 2006 bis 2020 - geänderte Fassung vom 15.09.2006 (Vorberatung) - gemeinsame Beratung mit den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses
06. Sonstiges
Dr. Uta Rensch
Oberbürgermeisterin
und Vorsitzende des Ausschusses für Technik und Umwelt

Öffentliche Bekanntmachung 27. Sitzung des Stadtrates (Legislaturperiode 2004 - 2009) am Donnerstag, 05.10.2006 im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg Beginn: 16.00 Uhr

- 01. Information durch die Oberbürgermeisterin, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO) - Saxonia Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH - Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualitätierung mbH
02. Fragestunde für Einwohner
03. Information zum Widerspruch der Stadt Freiberg vom 21.06.2006 gegen den Bescheid des Landratsamtes Freiberg vom 15.05.2006 (Satzung zur Aufhebung der Straßenbaubetragsatzung)
04. Änderung der Sportsstättenvergabebedingung für die Nutzung der Sportstätten der Stadt Freiberg vom 07.11.2003 (Beschluss)
05. Änderung der Entgeltordnung für die Nutzung der Sportstätten der Stadt Freiberg vom 07.11.2003 (Beschluss)
06. Widmung von Straßen und Radwegen (Beschluss)
07. Beschluss über den Entwurf des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Freiberg 2006 bis 2020
08. Umgestaltung des Sportplatzes in Kleinwaldersdorf (Beschluss)

- 09. Einrichtung einer Skatehalle (Beschluss)
10. Parkhaus am Schlossplatz - Ergänzende Bedingungen zum Grundsatzbeschluss vom 06.10.2005 (Beschluss)
11. Neubau der Kindertagesstätte „Kinderinsel“ mit Turnhewzweckhalle, Anton-Günther-Straße 7 in 09599 Freiberg - Flurstück-Nr. 3325/5
Vergabe von Bauleistungen - Los 4 - Erdarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Mauerarbeiten (Beschluss)
12. Fehlbetragsausgleichsfinanzierung 2002 Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH (Beschluss)
13. Stadtratswahlrecht zum Verkauf im Woinpark Friedeberg,
14. Sonstiges
Nicht öffentlicher Teil:
01. Berichterstattung von Aufsichtsräten von Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung (Berichtsausschuss)
02. Sonstiges
Dr. Uta Rensch
Oberbürgermeisterin
und Vorsitzende des Stadtrates

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Verwaltungsausschusses am Mittwoch, 04.10.2006 im Ratssitzungszimmer des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg Beginn: 18.00 Uhr

- 01. Information durch die Oberbürgermeisterin
02. Beschluss über den überplanmäßigen Ausgabe im Bereich des Förderprogramms „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung“; Gebietsmanagement zur städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Freiberg 2010“ (EFRE-Maßnahme)
03. Überplanmäßige Ausgaben für 4. LOS- Förderjahr (Beschluss)
04. Berufung ins Ehrenamt (Beschluss)
05. Sonstiges

- Nicht öffentlicher Teil:
01. Finanzierung Platz der Einheit (Beschluss)
02. Beschluss über den Entwurf des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEK) Freiberg 2006 bis 2020 (Vorberatung gemeinsam mit den Mitgliedern des Ausschusses für Technik und Umwelt)
03. Sonstiges
Dr. Uta Rensch
Oberbürgermeisterin
und Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ortschaftsrates Zug am Mittwoch, 11.10.2006 im Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg Beginn: 18.00 Uhr

- 01. Information durch die Ortsvorsteherin
02. Bürgerfragestunde
03. Information und Beratung zu Ortsangelegenheiten
04. Sonstiges

- Nicht öffentlicher Teil:
01. Sonstiges
B. Wagner
Vorsitzende des Ortschaftsrates Zug

Öffentliche Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Freiberg schreibt folgende Arbeiten öffentlich nach VOB/A § 17 Nr. 1 aus:

- a) Stadtverwaltung Freiberg, Hochbau- und Liegenschaftsamt: Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Tel.: +49 (3731) 273411, Fax: 27373411
E-Mail: Hochbau_Liegenschaftsamt@freiberg.de
b) Öffentliche Ausschreibung, VOB/A; Vergabenummer: 013-2006
c) Ausführung von Bauleistungen
d) Schloss Freudenstein, Schlossplatz 4, 09599 Freiberg; VGE 16; Lössanlagen: Neumontage einer Hochdruck-Feinsprüh-Wasserlöschanlage, bestehend aus: 1 St. Hochdruckpumpeinheit; 1 St. Kolbenkompressor (ca. 55 l/min); 1 St. Löschsteuer- und Störmeldezentrale; ca. 1.550 m Rohrleitung V44 (geschweißtes Edelstahlrohr), AD 12 - 38 mm; ca. 1.250 Sprinklerfall- oder Steigrohre, Auswinkelungen, sonstige Form- und Verbindungsstücke bis AD 38 mm; ca. 250 m Installationskabel; ca. 38 St. Rohrleitungsarmaturen bis AD 38 mm; ca. 250 Hochdrucksprinkler; ca. 80 Verteilerröhre bis AD 16 mm; Neumontage einer Inertgas- und Lössanlage, bestehend aus: 2 St. Inertgasbatterien, Basis- und Zusatzreihe mit je 10 Flasche; 1 St. elektro Pneumatische Steuerung; 1 St. Löschsteuerzentrale; ca. 760 m Steuerleitung einschl. Verbindungen und Befestigungen, Adapter und Verschraubungen (Betriebsdruck max. 240 bar); ca. 130 m verzinktes nahtloses Stahlrohr DN 50 - 80 (Prüfdruck 320 bar) einschl. Form- und Verbindungsstücke; ca. 600 m verzinktes geschweißtes Stahlrohr DN 25 - 50 (Prüfdruck 80 bar) und 350 Form- und Verbindungsstücke; ca. 2.750 m Installationskabel; ca. 90 St. Gaslösch-Raumschutz-Düsen. Neumontage der Brandschutzbekleidung, bestehend aus: ca. 450 m Brandschutzbekleidung für Rohrleitungen bis DN 80; ca. 65 m Brandschutzbekleidung von Leitungsabhangungen für Rohrleitungen bis DN 80; ca. 50 St. Rohrschottungen für Rohrleitungen bis DN 80.
f) nein
g) nein
h) Beginn der Ausführungsfrist: 08.01.2007
Ende der Ausführungsfrist: 24.08.2007
i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiens, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdigung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar; ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: VGE 16 (013-2006);

139,41 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datell wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: VGE 16 (013-2006), Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 015660907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftfreizugsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 29,00 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
k) 09.10.2006, 13.00 Uhr
l) Stadtverwaltung Freiberg, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, 09599 Freiberg, Tel.: +49 (3731) 273411, Fax: 27373411, E-Mail: Hochbau_Liegenschaftsamt@freiberg.de
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 09.10.2006, 13.00 Uhr, Zimmer: 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme; Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate). Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der SV; Größer Schweiß-nachweis; Zulassung VDS; Nachweis der VDS-Anerkennung nach ÖHD für die Hochdruck-Feinsprüh-Wasserlöschanlage oder Nachweis der Eignung für die Brandgefahrklasse OH1.
t) 15.11.2006
u) ja
v) ja
w) Auskünfte zum Verfahren und zum techn. Inhalt erteilt: Stadtverwaltung Freiberg, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, 09599 Freiberg; Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A: LRA Freiberg, Kommunalamt, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Fax: +49 (3731) 799250

Offenes Verfahren

Die Stadt Freiberg schreibt folgende Arbeiten nach VOB/A Pat. 17a Nr. 4 Abs. 1 aus:

- Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber
1.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n): Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg, Deutschland; Kontaktstelle: Herr Eckardt, Tel.: +49 (3731) 273411, Fax: 27373411, E-Mail: Hochbau_Liegenschaftsamt@freiberg.de, URL: www.freiberg.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen;
1.2) Art des öffentlichen Auftrages und Haupttätigkeiten: Einrichtung des öffentlichen Rechts; Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
Abschnitt II: Auftragsgegenstand
II.1) Beschreibung
II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: VGE 20: Außenanlagen
II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung; a) Bauleistung; Ausführung; Hauptausführungsort: Schloss Freudenstein, Schlossplatz 4, 9599 Freiberg; NUTS-Code DED16
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Schloss Freudenstein in Freiberg, Umbau und Sanierung Schloss Freudenstein in Freiberg, VGE 20: Außenanlagen
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Haupttitel: Hauptgegenstand: 45212354-2; ergänzende Gegenstände: 45247110-4, 45233222-1, 45432112-2, 28813200-6
II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA); ja
II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig; ja
II.2) Menge oder Umfang des Auftrages
II.2.1) Gesamtmenge bzw. Umfang: 4.000 m² befestigte Flächen, davon ca. 1.200 m² Walzspalt; 800 m² Granitplatten Poligonalforn; 1.550 m² Grobsteinfestgestrichel; 450 m² Wildpflaster vorh. Material; 1.450 m² Pflanzfläche; 900 m² bewehrte Erde; 20 m Sandsteinsteiner; 30 m Sanierungsarbeiten Stadtmauer Bruchsteinmauerwerk; 2 St. Sanierungsarbeiten Mauerposten Sandstein; 750 m Schutz- und Regenwasserleitungen; Neubau und Sanierung von Schächten, bis 4 m tief, 15 m Leitungssanierung Inliner-Verfahren; 2 St. Abzurschächte bis 6 m tief; 1 St. Großbehälteranlage Beton D = 4,25 m, Einbau 4,50 m tief; 1 St. Durchörterung Stadtmauer
II.2.2) Optionen: nein
II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: Beginn: 07.05.2007, Ende: 16.11.2007
Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme; Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß VOB/B
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen; Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nach-

weise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung; Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Vorlage der Freistellungsbescheinigung nach § 48 EStG; Nachweis/Zertifikat RAL-Gütezeichen Kanalbau oder ersatzweise Qualifikationsnachweis gemäß Abschnitt 4.1 RAL-GZ 961
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
Abschnitt IV: Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2) Zuschlagskriterien
IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: 1. Preis; Gewichtung: 100,00
IV.2.2) Es wird eine elektronische Aktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 008-2006
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags; ja; Vorinformation; Bekanntmachungsnr. im ABI.: S207 / JS 200391 vom 26.10.2005
IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung: Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 20.10.2006, 00.00 Uhr; die Unterlagen sind kostenpflichtig; ja; Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: VGE 20 (008-2006); 43,33 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datell wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: VGE 20 (008-2006), Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 015660907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftfreizugsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplet-Download der Vergabeunterlagen beträgt 23,20 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 26.10.2006, 13.00 Uhr
IV.3.6) Sprache, in der Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 08.12.2006
IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 26.10.2006, 13.00 Uhr; Stadtverwaltung Freiberg, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, 09599 Freiberg, Zi. 509; Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen; ja; Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
Abschnitt VI: Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
VI.3) Sonstige Informationen: Vergabeakten; Vergabeakten des Freistaates Sachsen im RP Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig
VI.4) Ausschreibungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabeakten des Freistaates Sachsen im RP Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 (341) 9771040, Fax: 9771199, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, URL: www.rpl.sachsen.de
VI.4.2) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Vergabeakten des Freistaates Sachsen im RP Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 (341) 9771040, Fax: 9771199, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, URL: www.rpl.sachsen.de
VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung: 20.09.2006
Anhang A - Sonstige Adressen und Kontaktstellen
II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiens, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdigung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar; ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

Öffentliche Ausschreibungen

Offenes Verfahren

Die Stadt Freiberg schreibt folgende Arbeiten nach VOB/A Par. 17a Nr. 4 Abs. 1 aus:

Ausschreibung 1: Öffentlicher Auftraggeber

- 1.1) Name, Adressen und Kontaktstellen(b): Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg, Deutschland, Kontaktstelle: Herr Eckardt, Tel.: +49 (3731) 273411, Fax: 27373411, E-Mail: hochbau_liegenschaften@freiberg.de, URL: www.freiberg.de; Weitere Auskünfte erteilt die oben genannten Kontaktstellen; Verhandlungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschl. Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Befragungsverfahren) sind erhältlich bei: siehe Aushang A1; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen
- 1.2) Art des öffentlichen Auftrags und Hauptartigkeiten; Einrichtung des öffentlichen Rechts; Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Angebotsunterlagen

- II.1) Beschreibung
 - II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: VGE 23: Einbaumöbel
 - II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung: a) Bauleistung; Ausführung; Hauptausführungsort: Schloss Freudenstein, Schlossplatz 4, 09599 Freiberg; NUTS-Code DED16
 - II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
 - II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungswahrscheinens: Schloss Freudenstein in Freiberg, Umbau und Sanierung Schloss Freudenstein in Freiberg, VGE 23: Einbaumöbel
 - II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45212354-2; ergänzende Gegenstände: 3610000-2, 45421153-1
 - II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsabkommen (GPA): nein
 - II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
 - II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja
 - II.2) Menge oder Umfang des Auftrages
 - II.2.1) Gesamtmenge bzw. Umfang: Los 1: 1 St. Tresenanlage Infotessen (Holzwerkstoff) mit Teckdiele; 6 St. hochwertige Regal- bzw. Schrankanlagen; 7 St. Arbeitsstühle Sonderanfertigung/Freiform; 3 St. hochwertige Tresenanlage mit Einrichtung für Präsentation/Verkauf mit Café; 30 St. Sitzmöbel als Sonderfertigung aus PU-Schaum; 1 St. Raunteileneanlage mit div. Ausstattungen; Los 2: 2 St. Garderobenanlagen; 28 St. Arbeitsstühle Sonderanfertigung/Freiform; 3 St. Sitzbänke in Freiform (Holzwerkstoff); 6 St. Sitzmöbel als Sonderanfertigung aus PU-Schaum
 - II.2.2) Optionen: nein
 - II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: Beginn: 23.04.2007; Ende: 23.11.2007

Abschnitt III: Technische, wirtschaftliche, finanzielle und rechtliche Informationsdaten

- III.1) Bedingungen für den Auftrag
 - III.1.1) Geforderte Kautions- und Sicherheitsleistungen für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme; Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
 - III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß VOB/B
 - III.1.3) Rechtsform der Mitgeltendmachung, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtstundenteils haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 - III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
 - III.2) Teilnahmebedingungen
 - III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen; Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister
 - III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen; Aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f; Nachweise

der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung; Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme; Vorlage der Freistellungsbescheinigung nach § 49 EStG

- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2) Zuschlagskriterien
 - IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: 1. Preis; Gewichtung: 100,00
 - IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
 - IV.3) Verwaltungsinformationen
 - IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 009-2006
 - IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja; Vorinformation; Bekanntmachungs-Nr. in ABl.: 5207/5 203931 vom 26.10.2005
 - IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verhandlungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung: Schlussstein für die Änderung von oder Einsicht in Unterlagen: 20.10.2006; Die Unterlagen sind kostenpflichtig; ja; Vervielfältigungskosten Gesamtabnahme: VGE 23 (009-2006): 31,88 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datenei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweg: als Fasanforderung mit Einzahlung. Zahlungsweise: als Fasanforderung mit Einzahlung. SDV AG, Verwendungsweg: VGE 23 (009-2006), Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODL gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls als Auszahlung auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den kompletten Download der Vergabeunterlagen beträgt 17,40 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.
 - IV.3.4) Schlussstein für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 26.10.2006, 14.00 Uhr
 - IV.3.6) Sprache, in der Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
 - IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 08.12.2006
 - IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 26.10.2006, 14.00 Uhr; Stadtverwaltung Freiberg, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, 09599 Freiberg, Zi. 509; Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: ja; Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

Abschnitt VI: Zusätzliche Informationsdaten

- VI.1) Dauer/Ausführung: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; EFRE, SDF, SFP
- VI.3) Sonstige Informationsdaten: Vergabekammer: Vergabekammer des Freistaates Sachsen im RP Leipzig, Braustraße 2, 04017 Leipzig
- VI.4) Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren
 - VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen im RP Leipzig, Braustr. 2, 04017 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 (341) 9771040, Fax: 9771199, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, URL: www.rpl.sachsen.de
 - VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Vergabekammer des Freistaates Sachsen im RP Leipzig, Braustr. 2, 04017 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 (341) 9771040, Fax: 9771199, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, URL: www.rpl.sachsen.de
 - VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung: 20.09.2006

Anhang A - Sonstige Adressen und Kontaktstellen

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verhandlungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 22-33, D-01159 Dresden, Tel.-Nr.: 03531) 4203-216, Fax: 4203-217, E-Mail: verdigung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja; unter www.ausschreibungs-abc.de

Ausschreibung (Bieterverfahren) zur Betreuung der Schlossgaststätte Freudenstein

Die Universitätsstadt Freiberg schreibt die Vermietung von Räumen und einer Freizeithütte im Schloss Freudenstein, Schlossplatz 4 in 09599 Freiberg/Sachsen, zur Betreuung eines Vollrestaurents aus.

Beschreibung des Ausschreibungsobjekts

Das Schloss Freudenstein wird zurzeit von der Stadt Freiberg für den Einzug einer der größten Mineralienausstellungen der Welt und des Sächsischen Bergarchivs umfassend umgebaut und saniert. Auch der Neue Hof im Schlossareal wird ab dem Jahr 2008 für Veranstaltungen nutzbar sein. Das Schloss selbst wird nach der Fertigstellung durch seine sanierte und komplexe Gebäudeform bestechen und bildet damit einen imposanten und bestimmenden Blickfang von Schlossplatz und von der Burgstraße aus. In dem sehr aufwändig renowierten, denkmalgeschützten Gebäudeareal, das in einer 1-a-Lage der Großen Kreisstadt Freiberg liegt, ist auch der Betrieb einer Gaststätte vorgesehen.

Die Gaststätte wird im Kellergeschoss (Lager), im Erdgeschoss (Küche und Funktionsräume) und der 1. Etage (Gasträume) eines Flügels der Schmalen Häuser (Südostflügel, Torhaus) und des Runden Turmes des Schlosses Freudenstein in mehreren Räumen untergebracht. Funktionsräume für das Personal befinden sich im Anschluss an den Runden Turm im Erdgeschoss des Südwestflügels der Schmalen Häuser. Die Stadtverwaltung Freiberg wird nicht als Betreiber, sondern als Verpächter auftreten. Der Mietbeginn fällt in das Jahr 2008. Die Räume der zukünftigen Gaststätte werden im Auftrag der Stadt Freiberg für den Gaststättenbetrieb vorbereitet, die Ausstattung und die Einrichtung mit Möbeln und Geschirf hat durch den Pächter zu erfolgen. Der Einbau der Ausstattung kann in Abstimmung mit dem Bauherrn ab dem Jahr 2007 erfolgen.

Die Einrichtung der Gasträume soll funktional modern sein, ein traditioneller, rustikaler Charakter wird nicht gewünscht, ebenso keine Nationalitätenspezifität. Ein Bezug auf die Bedeutung des Schlosses und dessen zukünftige Mieter kann dabei hergestellt werden. Erwartet wird ein Vollrestaurant mit vielfältigem Angebot von Speisen und Getränken. Die Küche sollte leicht, modern und kreativ sein und über eine gute Preistaffelung ein breites Sortiment verfügen. Letzteres ist vor allem bei der möglichen Bewirtschaftung des Schlosshofs notwendig und wichtig. Die Gaststätte ist brauereifrei. Freiberg Bier und andere lokale Produkte sollten aber angeboten werden. Die Gesamtküche hat eine Größe beträgt nach dem Bauantrag 409,63 m². Die Nutzfläche hat eine Größe von 317,49 m². Alle fünf Gasträume liegen in der 1. Etage, haben eine Nutzfläche von 150,33 m². Es kann mit einer Gesamtkapazität von 70 Plätzen gerechnet werden. Für einen repräsentativen Gastraum wird im Runden Turm eine Etage saniert. Die Küche wird komplett in zwei Räumen im Erdgeschoss untergebracht und ist 78,26 m² groß. Einer der Küchenräume befindet

de sich im Runden Turm. Die 1. Etage kann über eine Treppe oder den Lift erreicht werden. Das Portalzimmer der Gaststätte, direkt über dem Haupttor des Schlosses gelegen, ist im Bedarfsfall über eine separate Treppe erreichbar. Für die Speisen und Getränke steht ein Aufzug zur Verfügung. Zusätzlich ist im Neuen Hof eine Freizeithütte (direkt angrenzend an die Gaststätte) für eine Terrassenbewirtschaftung saisonabhängig nutzbar, diese Fläche beträgt nach den Vorstellungen der Stadt Freiberg 80 m² (56 Plätze), ist aber auch auf Wunsch erweiterbar.

Die Bewirtschaftung von Veranstaltungen auf dem Schlosshof kann ebenfalls durch den Pächter realisiert werden. Ausgenommen dabei sind Märkte und Veranstaltungen mit Marktcharakter, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass unter der Regie des Pächters Veranstaltungen im Schlosshof stattfinden können.

Bedingungen

- Der Bieter muss nachweisen, dass er in der Lage ist:
 - die Gaststätte in der gewünschten Form zu betreiben (Referenzen),
 - die finanziellen Mittel aufzubringen, die für den Einbau der Ausstattung und Einrichtung mit Möbeln und Geschirf notwendig sind,
 - bei Veranstaltungen auf dem Schlosshof jegliche, vom Veranstalter gewünschte Bewirtung (Art der Speisen und Getränke) auszuichern.
- Angebotsunterlagen:
 - Die Ausschreibungsunterlagen können zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Freiberg im Hochbau- und Liegenschaftsamt, Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg (Rathaus Zimmer 417) ab dem 02. Oktober 2006 abgeholt oder postalisch unter der gleichen Anschrift angefordert werden. Für die Übergabe der Angebotsunterlagen wird eine Schutzgebühr von 10 Euro erhoben. Die Zahlung der Schutzgebühr erfolgt auf folgendes Konto:
 - Kontonummer: 31 15 00 0102,
 - Bankleitzahl: 870 520 00, Bank: Kreissparkasse Freiberg,
 - Zahlungsort: Schlossgaststätte Freudenstein, 60100,13800
 - Die Unterlagen werden nur bei Nachweis der Zahlung übergeben bzw. verschickt.
 - Die Abgabe des Angebotes ist bis zum Freitag, dem 24.11.2006 12.00 Uhr, an die Stadtverwaltung Freiberg, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg (Rathaus Zimmer 417) unter dem Kennwort „Schlossgaststätte Freudenstein“ möglich. Die Angebote können auch bis zum genannten Termin an die gleiche Adresse postalisch zugesichert werden. Eine Übergabe der Angebote via Fax oder e-mail ist nicht zulässig.

Dr. Uta Rensch
Oberbürgermeisterin

Beschlüsse

Sitzung des Stadtrates vom 07.09.2006

Beschluss-Nr. 1-26/2006

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt:

1. Die Stadt Freiberg stellt den Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm Stadtbau Ost - Rückbau für das Programmjahr 2007.
2. Die mit Stadtratsbeschluss Nr. 3-52/05 festgelegten Fördergebiete:
 - Gebiet 1: Bahnhofsvorstadt/Dammstraße
 - Gebiet 2: Großwohnsiedlung Friedeberg
 - Gebiet 3: Großwohnsiedlung Wasserberg/Teilgebiet Mühlweg
 - Gebiet 4: Chemnitzter Straße/Johannisstraße
 - Gebiet 5: Auflockerungsgebiet Donatsviertel
3. Der Stadtrat legt ein 6. Fördergebiet auf Grundlage § 171 b Baugesetzbuch (BauGB) fest: Gebiete: 6. Franz-Mehring-Platz/Käthe-Kollwitz-Straße/Friedrich-Engels-Straße (Gebietsabgrenzung siehe Lageplan 08/2006)

Ja-Stimmen: 28, Enthaltungen: 2

Beschluss-Nr. 2-26/2006

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beauftragt die Gesellschaftsverammlung der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg mbH, über die ergänzten Objekte der sechs Stadtbaugebiete im Rahmen des Förderprogramms Stadtbau Ost gemäß Beschluss-Nr. 1-26/2006 vom 7.9.2006 zu beraten und im Stadtrat hierzu zu berichten.

Ja-Stimmen: 23, Enthaltungen: 4

Beschluss-Nr. 3-26/2006

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt:

1. Der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 006-1 Wohnpark Friedeberg Freiberg und die dazugehörige Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom Juli 2006 gebilligt.
2. Der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes 006-1 mit Begründung ist gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu unterrichten.

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

Beschluss-Nr. 4-26/2006

Der Stadtrat ermächtigt und beauftragt die Oberbürgermeisterin, in der Gründungsversammlung der Stadtmärkte Freiberg GmbH folgendem Gesellschaftsvertrag zuzustimmen:

Die Errichtung steht unter dem Vorbehalt, dass die von der Stadt an die GmbH künftig zu zahlenden Zuschüsse zur Verlustdeckung nicht zusätzlich mit Umsatzsteuer belastet werden und keine weiteren unvorhergesehenen steuerliche Belastungen auftreten.

Ja-Stimmen: 21, Enthaltungen: 9

Der Gesellschaftsvertrag Stadtmärkte Freiberg GmbH liegt zur Einsichtnahme im Büro des Stadtrates aus.

Beschluss-Nr. 5-26/2006

Der Stadtrat beschließt folgende Änderungen der Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Freiberg ab Schuljahr 2007/2008:

- 1.1. Schulbezirk der Grundschule „C. Böhmner“, Friedeburger Straße 17
 - Die Zuordnung folgender Straßen wird im Schulbezirk der Grundschule aufgehoben: Goethestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Mozartplatz
 - 2. Schulbezirk der Grundschule „G. Silbermann“, Am Mühlgraben 1
 - Die Zuordnung folgender Straßen wird im Schulbezirk der Grundschule aufgehoben: Burgstraße, Conradsdorfer Weg, Demantiusweg, Dresdner Straße, Hammerschmidweg, Schlagasse
 - 1.3. Der Schulbezirk der Grundschule „J.H. Pestalozzi“, Pestalozzistraße 5 wird durch die Zuordnung der Straßen Beuststraße, Goethestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Mozartplatz erweitert.
 - 1.4. Der Schulbezirk der Grundschule „G. Agricola“, Agricolastraße 35 wird durch die Zuordnung der Straßen Conradsdorfer Weg, Demantiusweg, Hammerschmidweg erweitert.
 - 1.5. Schulbezirk der Grundschule „C.G. Rochlitzer“, Dörneraunstraße 2
 - Die Zuordnung folgender Straße wird im Schulbezirk der Grundschule aufgehoben: Beuststraße
 - Der Schulbezirk der Grundschule „C.G. Rochlitzer“, Dörneraunstraße 2 wird durch die Zuordnung der Straßen Burgstraße, Dresdner Straße, Stollgasse erweitert.

Ja-Stimmen: 29, einstimmig

Beschluss-Nr. 6-26/2006

Die Finnen Simons & Schreiber Werbeagentur GmbH und PROJECT Lorenz Teamberatung GmbH werden zur Erarbeitung eines Leistungsangebotes für ein Marketingkonzept Entwicklungsgebiet „Freiberg 2010“ aufgefunden, vorbehaltlich der juristischen Prüfung des Auswahlverfahrens.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25, Enthaltungen: 4

Beschluss-Nr. 7-26/2006

Der Stadtrat beschließt, den am 01.09.2005 bestätigten Gesellschaftsvertrag der Freiberg Bäderbetriebsgesellschaft um nachfolgende Regelungen zu ergänzen bzw. folgende Korrekturen vorzunehmen:

§ 7 Abs. 5

Die bisher vorgeschlagene Formulierung entfällt und wird durch folgende ersetzt:

Die Gesellschaft ist zur Einhaltung der Regelungen des Sächsischen Vergabegesetzes in der jeweils gültigen Fassung verpflichtet.

§ 11 Absatz 1

Die bisher vorgeschlagene Formulierung entfällt und wird durch folgende ersetzt:

In der Gesellschaftsverammlung wird die Stadt Freiberg vertreten durch:

- a) den jeweiligen Oberbürgermeister
- b) vier aus der Mitte des Stadtrates zu entsendende Stadträte.

§ 11 Absatz 2

Der Oberbürgermeister der Stadt hat in der Gesellschaftsverammlung den Vorsitz inne.

§ 11 Absatz 3

Die Vertreter der Stadt in der Gesellschaftsverammlung sind an gesetzlich zulässige Weisungen des Stadtrates gebunden.

§ 12 Abs. 1

Der § 12 Abs. 1 wird wie folgt ergänzt:

- i) die Errichtung und Übernahme von Unternehmen sowie die Beteiligung an Unternehmen.

§ 13 Abs. 2

Dieser § wird in der jetzt bestehenden Form gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Der Wirtschafts- und Finanzplan sowie wesentliche Abweichungen davon sind dem Gesellschafter unverzüglich zur Kenntnis zu bringen. Wesentliche Abweichungen sind insbesondere Abweichungen beim:

- Erfolgsplan > 5 %
- Stellenplan > 5 %
- Vermögensplan > 1 %

§ 14 Abs. 3, Satz 2

Dieser § wird um das Wort unverzüglich ergänzt und lautet damit wie folgt:

Diese legt die Unterlagen dem Gesellschafter und der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich vor, sodass die Gesellschaftsversammlung innerhalb der ersten 6 Monate des Geschäftsjahres über die Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung oder Abdeckung von Verlusten beschließen kann.

Ja-Stimmen: 25, Enthaltungen: 4

Beschluss-Nr. 8-26/2006

Der Stadtrat beschließt, für die Sicherstellung der Gesamtförderung des 1. und 2. Bauabschnittes des Investitionsrahmens „Sanierung und Umbau Schloss Freudenstein“ den Eigenanteil durch die Stadt Freiberg bis zur Höhe von 6.500.000 Euro aufzubringen.

Ja-Stimmen: 26, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 9-26/2006

Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich des Haushaltsausgleiches, den Entwurf des Mittelfristigen Investitionsprogramms 2006 - 2010 der Aufstellung des Vermögenshaushalts 2007 sowie des Finanzplans 2006 - 2010 zu Grunde zu legen.

Ja-Stimmen: 17, Nein-Stimmen: 8, Enthaltungen: 2

Beschluss-Nr. 10-26/2006

Der Stadtrat beschließt, für die Umgestaltung der Museumslandschaft Freiberg Mittel entsprechend der Konzeption vom November 2006 in das Mittelfristige Investitionsprogramm 2007 - 2011 aufzunehmen.

Ja-Stimmen: 19, Enthaltungen: 8

Beschluss-Nr. 11-26/2006

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt:

1. Die Grundstücke des ehemaligen Stiftsvermögens St. Johannis werden als Sondernvermögen (rechtlich unbesetzliche Stiftung) innerhalb des städtischen Haushaltes geführt.
2. Zu diesem Sondernvermögen gehören die Flurstücke, deren Zuordnung an die Stadt Freiberg durch die Vereinbarung erfolgte, die zwischen der Stadt Freiberg, der Trehandlung und der evangelischen Kirche Freiberg (Superintendentur Freiberg) abgeschlossen wurde, die am 06.06.1996 (Tag des Stadtratsbeschlusses und damit Stiftungskauf) noch städtisches Eigentum waren und die nicht öffentlich gewidmet sind.
3. Werden mehrere Flurstücke vor 1990 zu einem Flurstück vereinigt und eines dieser ehemaligen Flurstücke fällt unter den Sondernvermögen, geht das neue Flurstück insgesamt in das Sondernvermögen ein. Genauso wird verfahren, wenn bei einem Flurstückstausch eines der städtischen Flurstücke zum Sondernvermögen gehört.
4. Die Einnahmen und Ausgaben für die Bewirtschaftung des Stiftsvermögens werden ab dem 01.01.2005 gesondert im Unterabschnitt 49000 ausgewiesen.
5. Das zugehörige Grundstückswertmengen wird im Hochbau- und Liegenschaftsamt, Sachgebiet Liegenschaften gesondert geführt und laufend aktualisiert.
6. Die Stadtverwaltung nutzt die Überschüsse zur Deckung der Zuschüsse für den Ausgleich des Pächterfusses der Seniorenheime Freiberg GmbH. Die Einverständniserklärung der evangelischen Kirche (Superintendentur Freiberg) dazu liegt vor.
7. Die Flächen des Waldbades Großer Teich, des Campingplatzes und der zugehörigen PKW-Stellplätze gehen nicht in das Stiftsvermögen ein. Es handelt sich dabei um Teile des Flurstücks 3529/8 und das Flurstück 3529/9 der Gemarkung Linda. Das Flurstück 3529/9 der Gemarkung Linda in das Stiftsvermögen übergeht.
8. Die durch den Verkauf von Grundstücken des Sondernvermögens erzielten Erlöse müssen zum Ankauf von Grundvermögen verwendet werden. Diese werden dem Sondernvermögen zugeführt.

Ja-Stimmen: 22, Enthaltungen: 4

Beschluss-Nr. 12-26/2006

Der Stadtrat beschließt die Abwägungen zu den Anregungen und Bedenken des grundhaften Ausbaus der Ehemaligen Schule und nimmt damit den Grund nach der vorgelegten Planungsskizzen, Variante 1 mit beidseitig angeordnetem Rad- und Gehweg zur Kenntnis.

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 10, Enthaltungen: 2

Beschluss-Nr. 13-26/2006

Der Stadtrat hebt den Beschluss-Nr. 4-29/2002 zum Vorhaben „Natura 2000 Instandsetzung des Mühlbaches zwischen alter Kläranlage und C 2“ auf.

Der Stadtrat genehmigt die geänderten Bauunterlagen zum Vorhaben „Erneuerung der Hochwasserschutzanlage entlang des Mühlbaches von Fluss-km 5-415 bis Fluss-km 5-476“ mit nachfolgend genannten Parametern:

- Ausbaulänge 339 m
- Ausbaubreite 3,0 - 5,0 m
- Abschnitweise Erneuerung der Sohle mit Naturstein
- Abschnitweise Erneuerung und Erhöhung der Böschungsbefestigung mit Naturstein
- Abschnitweise Aufweitung des Abflussprofils
- Ökologische Wiederherstellung der unbefestigten Uferbereiche.

Ja-Stimmen: 23, einstimmig

Beschluss-Nr. 14-26/2006

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Erstellung von Hochwasserschutzkonzepten für die Gewässer I. Ordnung in der Stadt Freiberg (Mühlbach, Kleinwärsdorfer Bach, Goldbach). Die Leistungen für die Erstellung der Hochwasserschutzkonzepte werden nach § 6 HOAI kalkuliert.

Bunte Herbstferien mit dem KJKB

Jugendparty - Spiele - Foto-Tour - Abzelten

Am 13. Oktober fällt in „Würfel“ auf dem Wasserberg in 19 Uhr der Startschuss in die Herbstferien. Ganz im Zeichen des Würfels lädt das städtische Kinder- und Jugendkontakbüro (KJKB) zu einer offenen Jugendparty ein, um sich bei „Spiel - Spaß - Musik“ auf die kommenden zwei Ferienwochen einzustimmen.

Die erste Ferienwoche steht im Zeichen der Kinder: Von DIE bis DO hat der Kinder- und Jugendtreff „Würfel“ jeweils zwischen 13 und 16 Uhr geöffnet, es wird spezielle Angebote für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren geben. Ob Foto-Streifertour durch die Natur, Picknick,

Basteln mit Naturmaterialien oder Kochen - da sollte doch für jedes jüngere Ferienkind etwas dabei sein.

Die zweite Ferienwoche ist eher an Interessen von Jugendlichen orientiert: Wiederum von DIE bis DO öffnet unsere Einrichtung - dann zum Kickern, Darten, Tischentenspielen, Kniffeln; aber auch zum gemeinsamen Kochen oder einfach nur zum „chillen“. Spontane Turniere sind immer möglich. Besucher selbst sind jedoch immer die Besucher selbst.

Für heiße Wochen gilt: Etwas Kleingeld dabei zu haben ist nicht von Nachteil!

Als „Nachschlag“ ist noch ein erlebnisorientierter 3-Tages-Ausflug in Planung, wir denken dabei an „Abzelten“. Gesucht wird dafür eine lustige Truppe (max. acht junge Leute zwischen 14 und 17 Jahren), die sich für eine solche Fahrt in der zweiten Ferienwoche interessiert und diese Tour selbst mit planen und gestalten möchte. Info-Nachmittag dazu ist am Mittwoch, 4. Oktober ab 16 Uhr im „Würfel“. Also, wer zuerst kommt und Spaß an aktiver Mitgestaltung hat, der fährt...!

Weitere Infos auch unter der Freiburger Rufnummer 273 328.

„Kinder eroberten den Obermarkt“

Rund 200 Kinder feiern große Party zum Weltkindertag

(US), Mittwoch, 20. September 2006, 15 Uhr: Es war kein Markttag, der den Platz um „Otto den Reichen“ belebte, es war die Kinderparty, zu der die Fachgruppe Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit des Landkreises eingeladen hatte. Etwa 200 Kinder sowie Eltern, Lehrer und Erzieher erfreuten sich des bunten Treibens. Auch bei der zweiten Auflage dieses großen Kinderfestes ließ es sich Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch nicht nehmen, die ersten Worte persönlich an die Kinder zu richten. Im Anschluss stellten Chor- und Tanzgruppen verschiedener Freiburger Grund- und Mittelschulen ihr vielseitiges Können vor. Extraplus gab es für Philine Henzig aus der „Ohain“-Schule, die gleich dreimal zur Gitarre griff und sang.

Der Bau eines symbolischen Zukunftshauses aus verschiedenfarbigen Schuhschälchen ging dagegen eher schwierig vonstatten. Als vierfarbiges Gebäude mit der Symbolkraft der Einigkeit und dem Recht der Gerechtigkeit, wollte kein richtiges Haus entstehen, trotz des

vorbildlichen Einsatzes und der Kreativität der „Baumeister“ - die „Zuarbeiten“ waren einfach zu spärlich. Hier kam deutlich zum Ausdruck, dass noch längst nicht alle Verantwortlichen an dem sprichwörtlichen „einen Strang“ ziehen und sich ebenso einsetzbar zeigen, Zukunft gemeinsam zu gestalten, wie unsere Kinder selbst.

In der wiederum ebenso feierlichen wie denkwürdigen Luftballonaktion ließen zahlreiche Kinder ihre Wünsche gen Himmel ziehen. Janka vom Freiburger Kinder- und Jugendparlament mahnte deutlich an, dass es auf der ganzen Welt noch zahllose unerfüllte Kinderwünsche - zu oft auch nach einfachen und elementaren Dingen des Lebens - gibt.

Ihren Ausdruck fand die zweite Freiburger Weltkindertagsparty in einer begeisternden Trommelinszenierung der „Garbage Boys“: Sechs Junge Freiburger Musiker entlockten den großen Blechtonnen ungehört und dabei durch aus harmonische Klangfolgen und Rhythmen.

Die Fachgruppe als Veranstalter



Beteiligte sich zum Weltkindertag mit einem Schuhschälchen als Baustein am Entstehen des symbolischen Zukunftshauses auf dem Obermarkt. Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch wird dabei kräftig unterstützt von Nikolaj (11), Jan (11), Sebastian (13) und Tony (12) (v.l.n.r.). Auch zahlreiche Stadträte nahmen an dieser Aktion teil und bauten mit grünen Kartons am Haus, Eltern brachten gelbe, Kinder rote, alle anderen blaue. Die Farbe Rot überwog deutlich. Foto: PS

Jubilare des Monats Oktober

Die Oberbürgermeisterin gratuliert auf das Herzlichste

den 70-Jährigen Werner Gögferl Ulrich Gögferl Friedrich Mattern Max Stoppa Renate Sichert Bärbel Hermann Albert Gögferl Wolfgang Buschbeck Eva-Maria Naumann Brigitte Thiel Gerda Lange Brigitte Hauschild Wolfgang Straub Ingeborg Straub Ruth Weinhold Gertraud Becker Günter Walther Manfred Schnabel Marianne Glaser Hanna Richter Ulrich Nebler Erhard Franz Ingeborg Vollrath Thera Kempe Renate Buhig Irene Kirschner Dieter Zehrer Siegfried Günther Gerhard Kaden Manfred Fischer Kurt Schmidt Gerda Heyde Renate Wukler Luise Prantl Dora Besser Dr. Peter Modic Dieter Westphal	Renate Borgmann Eilfriede Labes Anneliese Schramm Eduard Novy Hanna Schramm Gunter Uhlig Lotte Reuther den 75-Jährigen Eilfriede Zelasny Ann Blöcherger Rudolf Mühlberg Brigitte Koch Dr. Alexander Rosenbaum Paul Malfor Ottomar Tropfkuh Adeleide Rudolph Renate Ehrlich Renate Otto Renate Waechter Hildegard Bernstein Dr. Otto Liesenring Käthe Sehart Ely Wald Manfred Stenzel Arthur Kalks Hilze Talkensberger Lorelei Schreier den 80-Jährigen Elsabeth Wagner Hilse Jentsch Gunter Fritzsche Alice Eilenberger Ruth Rößiger Waldemar Neubauer Christa Günther Eva Ziegler Gottfried Uhlig Eilfriede Götzelt	Mania Müller Ellie Frank Judith Berger Erika Houschka Siegfried Weidloch Dr. Johannes Löh Andreas Mayer Eilfriede Schönlebe Manfred Walter Egon Knopf Erwin Hering Wolfgang Handrick Hans Friedel Eilfriede Kungig Greta Müller Gertraud Pastlaik den 85-Jährigen Gerda Müller Herta Stuhmann Christa Noth Maria Reiche Edith Opitz Martina Weigand Herbert Dietze Gerda Paul Anni Scholz Gisela Bantz Ingeborg Scheidewig Reinhard Weigelt den 90-Jährigen Joachim Hoff Wolfgang Seidel ... und den älter als Hans Zigel (91) Rita Schuber (91) Gerrud Giesner (91) Elsabeth Fischer (92)	Ilse Taucher (92) Anna Sandig (92) Charlotte Wolsch (92) Herta Böhmig (92) Karl Kühne (94) Margarete Mikolich (94) Ema Albrecht (94) Gertraud Olshauski (94) Irma Wollmann (95) Kurt Tetzner (95) Charlotte Leonhardt (96) Ernst Waska (96) Rudolf Paul (96) Gertraud Paul (97) Charlotta Spillner (104)
---	---	--	--

Archiv mit einmaligem Universallexikon ausgestattet

Lesesaal verfügt über 68-bändige Enzyklopädie aus dem 18. Jahrhundert

Die größte deutschsprachige Enzyklopädie des 18. Jahrhunderts kann ab sofort im Lesesaal des Stadtbüchereis zu Recherchen genutzt werden. Die 68-bändige Reprint-Ausgabe konnte das Archiv mit Hilfe von 17 Unternehmen, Stiftungen, Vereinen und Privatpersonen der Region erwerben.

Herausgegeben hatte es 1732 bis 50 Johann Heinrich Zedler, einer der namhaftesten Buchhändler und Verleger seiner Zeit. Der 1706 in Breslau Geborene lebte einige Zeit in Freiburg, wo er im September 1736 in der Petrikirche die Kaufmannstochter Christiane Dorothea Richter ehelichte. Zedler erwarb Bürgerrecht in Freiburg und unterhielt hier einige Zeit eine Buchhandlung, bevor er sich nach Leipzig wandte.

Die Gesamtausgabe des Zedlerschen Universallexikons wird vor allem für die Interpretation der Originalquellen dieser Zeit benötigt.

Die Gesamtausgabe des Zedlerschen Universallexikons wird vor allem für die Interpretation der Originalquellen dieser Zeit benötigt.

Bild rechts: Prof. Peter Woditsch, Vorstandssprecher der Deutschen Solar AG, signierte am 13. September als einer der 17 Unterstützer für die Anschaffung des Lexikons, einige Bände dieser Reprint-Ausgabe. Foto: Antje Cieior



Geburten im August

Die Oberbürgermeisterin heißt aufs Herzlichste willkommen

23 Geburten kleiner Freiburger gab es im August, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 13 Mädchen das Licht der Welt erblickt, bei den Jungen waren es zwölf.

Alle Akten im Freiburger Bürgerbüro sind herzlich willkommen!

Jessica, Lily, Marlene, Carolin, Sophie, Angelina, Johanna, Marie, Celina, Laura, Susanna, Freya, Lisa-Marie, Elia, Helene, Lily-Marlene, Gerda, Henriette, Noeli, Anthony, Pascal, Thorben, Nicklas, Finn, Luca, Hans, Marek, Erik, Paul, Felix, Jonas, Foko, Campino

Sie machten die Anschaffung des Universallexikons möglich:

- Behr Industry Freiburg GmbH, Hiltendorf
- Architekturbüro Beneda, Freiburg
- Bauwerkzeuge des Ringers deutscher Bergbauvereine Nordbayern, Bayreuth
- Bauchandlerei Seidler, Freiburg
- B.U.S. Zinkerecykle Freiburg GmbH, Freiburg
- DBI Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Freiburg
- Deutsche Solar AG, Freiburg

Freiburger Altersverein e.V., Freiburg
Gerd-Dietrich Gärthel, Freiburg
Rudolf Häbel, Oberschöna
Ingenieurbüro Erfurt, Freiburg
Ingenieurbüro Thomas Schmidt, Freiburg
Jähning GmbH, Dordain
Familie Dr. Jens Karth, Reinsberg
Saxonia Standortentwicklung- und vermittlungsgesellschaft mbH, Freiburg
Stadtwerke Freiburg AG, Freiburg

www.freiburg.de

Veranstaltungskalender Oktober 2006

Esther-von-Kirchbach e. V. Fischerstr. 28. Tel.: 03731/22 010
Dienstag von 9 bis 15 Uhr:
Einkauf - Kochen - Verkosten
Mittwoch von 10 bis 11 Uhr:
Entspannungsgymnastik mit Musik
Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr:
Mütter-Kinder-Treff
Regionallandfrauenverband
Chemnitzstr. 8. 03731/16 04 35
Beratungsgespräche:
Die: 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr
Do: 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr
Eberhardshaus
Für Orientierung u. Information
Hafenstr. 129b, FGJ01 Zug
Tel.: 03731/74 447
Montag - Samstag laut Vereinbarung geöffnet
Montag 9.30 Uhr:
Kurs Bewegungstanz
Montag 13.45 Uhr:
Kurs Frauengymnastik
Dienstag 9 Uhr: Frauenstammisch
„Bewegung und Informationen“
Mittwoch 14 Uhr:
Kloppeln der Traditionsgruppe
Donnerstag 9 Uhr: Kreativität
18. Oktober, 14 Uhr: Seniorennachmittag „Mode für Senioren“
CJD Chemnitz Außenstelle
Freiburg, Projekt „Buntes Haus“
Tschalkowkstr. 57a
Tel.: 03731/20 138
Vereine, die im „Bunten Haus“ tätig sind:
Verband Freiburger Behindertener und ihrer Freunde e. V.
Herr Kukla, Tel.: 03731/76 154
Dienstag 10 bis 15 Uhr Sprechzeit
Mittwoch 14 bis 17 Uhr: Kreatives Gestalten
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ab 15 Uhr: offener Freizeitnachmittag
21. Oktober, 16 Uhr: Mitgliederversammlung
Sport- und Fitnessraum
Öffnungszeiten: 2 bis 18 Uhr
Anmeldung über das CJD
Tel.: 20 138
CJD „Buntes Haus“
Kreiertreff 6 bis 16 Uhr
Fr. Pasternak, Tel.: 03731/20 138
Montag bis Freitag: 13 bis 18 Uhr
CJD Internetauftritt
Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr

Ab 4. Oktober: Kurse „Senioren ans Netz“; Anmeldung bitte persönlich bzw. telefonisch 20 138
Arbeitslosenverband Freiburg e.V. Frau Scholz, Tel.: 03731/76 250
Beratung u. Öffnungsgespräche
Montag, Donnerstag, Freitag: 8 bis 12 Uhr; Dienstag: 14 bis 16 Uhr
Kinderbetreuung bis 6 Jahre tägl. von 8 bis 14 Uhr, oder nach Vereinb. Montag und Dienstag 8 bis 10.30 Uhr; Entspannungsgymnastik für Frauen
Donnerstag 8 Uhr: Englisch f. Anfänger u. Fortgeschrittene
5. Oktober, 10 Uhr: 2. Arbeitslosenfrühstück
Arbeitskreis Ausländer und Asyl Freiburg e.V.
Tel.: 03731/35 50 89
Mittwoch u. Freitag, 9 Uhr Deutsch f. Fortgeschrittene
Lichtpunkt e.V.
Fr. Riedel, Tel.: 03731/76 59 87
Dienstag: 16 Uhr Töpfern „Ton in Ton“
Donnerstag, 13 bis 17 Uhr: Sprechzeit „Jahresringe“ Verein für aktives Alter Freiburg e.V.
Schillerstr. 3, Tel.: 03731/76 60 45
1. bis 6. Oktober: Busfahrt Godeshau-Westthuringen
16. Oktober, 14 Uhr im Pressekeller: Vortrag: Kreuzfahrt der Rionde
4. Oktober, 16 Uhr bei G.E.O.S.: Arbeiten der G.E.O.S bei einer bestimmten Aufgabe
26. Oktober, 14 Uhr im Pressekeller: Vortrag: Paaligonen - der Süden Südamerikas
Freitag, 14 Uhr: Sozialverband Schillerstr. 3, Tel.: 03731/21 10 39
Begrüßungsstätte:
Mo. bis Do.: 8 bis 16 Uhr
Fr.: 8 bis 13.30 Uhr
Behinderten- und Sozialberatungsstelle:
Mo. und Mi.: 8 bis 16 Uhr
Di., u. Do.: 8 bis 18 Uhr
Fr.: 8 bis 14 Uhr
Jeden Mo.: ab 9 Uhr
Kreatives Gestalten
Mittagsisch:
Täglich von 13 bis 13.30 Uhr
(Anmeldung bis 9 Uhr möglich)
Volksolidarität
Färbergasse 1, Tel.: 03731/26 31 13

Mo.: 9 bis 13 Uhr
Di. bis Do.: 9 bis 16 Uhr
Fr.: 9 bis 13 Uhr
Montag bis Sonntag 11 bis 13 Uhr
Mittagsessen, Fr. Sonnabend und Sonntag Essen bitte vorbestellen, 4. Oktober, 13 Uhr: Ausflug d. Hauswöhner nach Augustsburg-Anmeldung bis 29. September.
5. Oktober, 14 Uhr: „Wie Böhmern noch in Österreich war“
10. Oktober, 14 Uhr: Gedächtnistraining
13. Oktober, 8 Uhr: Frühstück - für Sie angerichtet (Meldung bitte bis 10. Oktober)
17. Oktober, 14 Uhr: Gedächtnistraining
19. Oktober, 14 Uhr: „Bunt sind wegen die Wälder...“ Herbstfest mit Chor v. Fr. Stein
25. Oktober, 8 Uhr: Frühstück für Sie angerichtet (Meldung bitte bis 20. Oktober)
25. Oktober, 17 Uhr: Der „runde“ Tisch
Kaisstr. 11, Tel.: 03731/26 44 26
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 10 bis 16 Uhr
Freitag: 10 bis 15 Uhr
Unser tägliches Angebot: Kleiner Imbiss, Mittagsbrot, Essen auf Käse, Kaffee und Kuchen, Getränke, Eis; Freizeitgestaltung; Minibücherei, Möglichkeiten des Brett- und Kartenspiels
Freitag, 9.30 Uhr: Bewegungstanz
Freitag, 13 Uhr Treff der „Heldentochter“ - neue Mitglieder willkommen
Freitag, 14 Uhr: Handarbeitskreis
2. Oktober, 14 Uhr: Vortrag über Bluthochdruck
5. Oktober, 8.30 Uhr: Frühstück „Tischlein deck dich“
6./7. Oktober: Vereinsfest in der Heubner-Sporthalle
9. Oktober, 14 Uhr: Spielnachmittag
10. Oktober, 9 Uhr: Kassierung f. Badfahrt „Stafetten“ + Sprechzeit Reiselub
10. Oktober, 14 Uhr: Ortgruppe Wasserberg lädt zum Schallplattenkonzert ein
13. Oktober, 9 Uhr: Bewegungstanz
17. Oktober, 9.30 Uhr: Sitzanz
19. Oktober, 13 Uhr: Glasverkauf

23. Oktober, 14 Uhr: Filmnachmittag
24. Oktober, 14.30 Uhr: Lieder und Klänge mit Kerstin Knabe
25. Oktober, 14 Uhr: Spielnachmittag
30. Oktober, 14.30 Uhr: Bunter Nachmittags mit Rudi Otto
Volkssolidarität „Untere Wasserberg“ Ortsgruppe
Treff: Begegnungsstätte in Kälzstraße 11, Tel.: 03731/26 44 26
Seniorenverband BH
Kreislernverband Freiburg
M.-Görki-Str. 11, Tel.: 03731/76 85 39
12. Oktober, 14 Uhr: Kaffeestunde mit Fr. Kramer in der Begegnungsstätte Kälzstr.
Tel.: 03731/76 59 87
Liebgruppen e. V.
1. Wohngebietstreff, Siedelweg 10
Tel.: 03731/76 59 87
10. Oktober, 15 Uhr: Gedächtnistraining
2. Wohngebietstreff, Paul-Müller-Str. 78
Tel.: 03731/76 59 87
Montags, 10 Uhr: Bewegungstanz
f. Fitness bis ins hohe Alter
Donnerstag, 16 Uhr: Gymnastik u. mehr für 50 plus (Tannleite Böhmische)
Freitag, 15 Uhr: Bewegung f. Kinder ab 45; 6/Monat
10. Oktober, 15 Uhr: Die kleine Aufbauförderung
16. Oktober, 18 Uhr: Treffen d. FG Tauschring
20. Oktober, 15.30 Uhr: Begegnungscafé mit Bewohnern der Kesselwiese
10. Oktober, 15 Uhr: Info-Nachmittag f. Freiwilligenbörsen
3. Stadttreff Erweiterte Bahnhofsstraße, Schillerstr. 3
Tel.: 03731/76 59 87
Dienstag, 14.30 Uhr: Tanzend Kesseln und sich selbst finden (Mediativ Tanz und Bachblütenanz)
Dienstag, 17.30 Uhr: Sprechzeit für Bew. des Wohngebietes durch den Netzwerkkoordinator + Büchertausch
Mittwoch, 11.30 Uhr: Büchertausch
Mittwoch, 17 Uhr: Kreatives Gestalten mit Fr. Töpfer
Mittwoch ab 4. Oktober, 19 Uhr: Chinesische Gymnastik für alle, 03731/76 59 87

Übungen zum Lindern von Rücken- u. Gelenksbeschwerden: Kurs 8 Wochen
25. Oktober, 14 Uhr: Bücher erleben
- Bücher hebeln
4. Wasserberg im „Bunten Haus“
Tel.: 03731/76 59 87
Dienstag, 16 Uhr: Töpferkurs „Ton in Ton“
5. Petrikirche, Petriplatz - Eingang gegenüber der Fuhrschule Unger
Tel.: 03731/76 59 87
Jeden Dienstag 19.30 Uhr: Internationale Tanzfolklore mit M. Lohse, Vorkenntnisse nicht erforderlich
Diakonisches Werk Freiburg
Petnerstr. 44/46, Tel.: 03731/48 20
www.diakonie-freiburg.de
Tel.: 03731/76 59 87
ev. Kirchengemeinde
Untermarkt 5, Tel.: 03731/33 030
Olivia Tübicke
Reguläre Öffnungszeiten:
Mo.: 14 bis 21 Uhr
Di. bis Do.: 13 bis 21 Uhr
Fr.: 13 bis 22 Uhr
Fr.: 13 bis 22 Uhr
„Lofnung-Nadeslida“ e. V.
Paul-Müller-Str. 78
Tel.: 03731/20 08 18
Sprechstunden:
Montag bis Donnerstag: 13 bis 20 Uhr
Freitag: 15 bis 22 Uhr und nach Vereinbarung
Städtisches Kinder- und Jugendkontakbüro
im Stadhaus II, Tel.: 27 33 38
Die: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Do: 13 bis 18 Uhr
Fr.: 9 bis 12 Uhr
Städt. Kinder- und Jugendtreff Wasserberg
Karl-Georg-Str. 8, Neben dem Platz der Einheit, Tel.: 03731/76 70 72
Angebot für Schüler ab 12 Jahre
Die: bis Do.: 14 bis 19 Uhr
Tel.: 03731/76 70 72
Freizeitangebote der Mobilien Jugendarbeit
Mo.: 17.30 bis 19 Uhr in der Sporthalle „C. Böhme“
Mo.: 15 bis 17 Uhr in der Sporthalle „K. Günzel“
Di.: 17 bis 18.30 Uhr in der Sporthalle „K. Günzel“
Mi.: 20 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle „C. Böhme“
Do.: 17 bis 18.30 Uhr in der „Bergschlossenhalle“

Kurznotiert

Sprechstunde für Senioren

Die nächste Telefon-Sprechstunde des Seniorenrates des Stadtrates findet am Dienstag, 10. Oktober, statt. Von 10 bis 12 Uhr stellt Ruth Venke, Mitglied des Seniorenrates, unter der Freiburger Rufnummer 23 453 für Anfragen und Gespräche bereit.

Mit der Telefon-Sprechstunde soll vor allem älteren Freiburgern geholfen werden, denn Wege zu den Ämtern zu schwierig oder weit sind. Die Sprechstunde findet regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat statt.

Erzgebirgische Spezialitäten

Die 9. Erzgebirgisch-Sächsische Spezialitätenwoche finden vom 1. bis 31. Oktober statt, teilt die Tourismusgemeinschaft Silbernes Erzgebirge e. V. mit.

Von Bönchen über Freiburg bis Großwaltersdorf werden sich daran 25 Gaststätten und Produzenten regionaler Produkte beteiligen und alte aber auch modern variierte erzgebirgische Gerichte auf die Speisekarte bringen.

Weitere Infos unter www.erzgebirge-giessen.de

Impressum

Herausgeber des Amtsblatts: Die Stadtverwaltung
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Pressestelle, Obermarkt 24, Tel.: 03731/273104, Fax: 03731/273130, www.freiburg.de, e-mail: pressestelle@freiburg.de